

## 2. Szene: Annes Kinderzimmer

*Ein Bett (Liegestuhl), Nachttisch und Nachttischlampe auf einer Seite der Bühne. Auf der anderen steht die Projektionsleinwand zum Publikum gedreht. Anne liegt im Bett und liest noch in einem Märchenbuch.*

Anne                    Und wenn sie nicht gestorben sind ...

*(klappt das Buch zu und seufzt)*

Ja, dann leben sie einfach glücklich und zufrieden. Ach, wenn es doch in Wirklichkeit auch so schön wäre wie im Märchen.

*(setzt sich auf den Rand ihres Bettes und hält das Buch in der Hand. Sie spricht, als würde sie zu den Märchenfiguren reden.)*

Ach, ihr im Märchenbuch, euch geht es gut. Wenn ich doch so sein könnte wie ihr. So schön und tapfer, so klug und witzig. So stark oder so lustig. Ich kann gar nichts. Heute war wieder so ein mieser Tag. Leo und Nils haben mich die ganze Zeit geärgert ...

*Anne erstarrt unbeweglich in ihrer Haltung. Hinter der Projektionswand wird die folgende Szene gespielt und von hinten beleuchtet, sodass die Zuschauer nur die Schatten sehen.*

Nils                    Hey, Anne-Panne, blöde Kuh! Jetzt ist ihr schon wieder die Trinkflasche ausgelaufen.

Leo                    Ili, was das für eine Sauerei gibt in der Schultasche. Die ist zu doof, um 'ne Flasche richtig zuzuschrauben.

*Anne (Double) ist zu sehen, wie sie ihre Schultasche ausräumt. Leo schnappt sich ein Buch und wirft es über ihren Kopf zu Nils ...*

Leo                    Schau mal, das kann fliegen.

Nils                    *(fängt es auf)*

Das ist ja sogar noch trocken! Das müssen wir ändern ...

*Die Beleuchtung der Szene wird ausgeschaltet. Anne bewegt sich wieder.*

Anne                    Und dann noch Lisa und Julia. Was kann ich denn dafür, dass meine Eltern nicht so viel Geld haben. Immer diese Angeberei, wer das tollste Handy und die neuesten Klamotten hat ...



Rotkäppchens  
Mutter

*(aufgeregt)*

Und mein Rotkäppchen ist seit fünf Tagen in der Hand dieser Banditen. Sie wollen immer noch Gold. Oder sie liefern Rotkäppchen an den Wolf aus. Da gibt es noch eine alte Rechnung.

*(schluchzt)*

Mein Rotkäppchen!

Anne

*(verständnislos)*

Aha. Und was hab ich damit zu tun? Als ob ich nicht schon genug Probleme hätte. Ich dachte immer, in der Märchenwelt ist alles märchenhaft schön. Jetzt nehmt ihr mir auch noch meine Träume.

Pechmarie

Deshalb musst du uns helfen. Der König wird nichts für uns tun. All die Märchenhelden sind kurzfristig in Urlaub oder sie leben glücklich und zufrieden und sehen gar nicht ein, dass sie das ändern sollten. Nur wir sind übriggeblieben. Wir müssen wieder Ordnung in die Märchenwelt bringen.

Märchenfee

Wir müssen die Entführer überzeugen, dass nur eine heile Märchenwelt gut ist. Wenn es im Märchen zugeht wie in der Menschenwelt, dann ist die Märchenwelt überflüssig. Außerdem verfügst du über die Gabe der Antimagie, das Kraftfeld des dummen Zufalls. Meine Zauberkräfte sind hier machtlos.

Anne

*(unsicher und fragend)*

Antimagie? Kraftfeld des dummen Zufalls? Ich versteh nicht mal die Hälfte von dem, was du sagst. In Physik war ich noch nie gut.

*(sie zögert einen Moment)*

Na schön, wenn du meinst, ich kann's ja versuchen. Aber beklagt euch nachher nicht, wenn's schiefgeht. Wer hat denn eigentlich Rotkäppchen entführt?

Däumling

Irgendeine Räuberbande, die sich „Dolce Vita für Rita“ nennt. Die erneute Geldübergabe soll bei den Drachensümpfen stattfinden. In einer halben Stunde fährt der Zug los. Wir können nur hoffen, dass sie mit sich reden lassen.

Anne

Wir fahren mit dem Zug?

